

2023 / 1

Kantonsrat
Eingegangen: 27. APR. 2023

Volksmotion | Kanton Schaffhausen «für ein zukunftsfähiges Polizei- und Sicherheitszentrum»

Unterzeichnen dürfen:
Stimmberechtigte im
Kanton Schaffhausen

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat baldmöglichst Bericht und Antrag vorzulegen über die Optimierung bzw. Erweiterung (namentlich um ein 7. Stockwerk) des im Jahr 2018 vom Schaffhauser Stimmvolk beschlossenen Polizei- und Sicherheitszentrums, das sich derzeit in der Umsetzungsphase befindet. Er kann dabei Varianten aufzeigen.

Begründung

Viele Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Schaffhausen machen sich zunehmend Sorgen, ob das bereits vor knapp fünf Jahren vom Stimmvolk beschlossene, jedoch bereits zwei bis drei Jahre vorher konzipierte Polizei- und Sicherheitszentrum (PSZ) genügend gross ausfallen wird angesichts der stets wachsenden Herausforderungen zur Gewährleistung der Sicherheit der stark wachsenden Bevölkerung. So gab das neue PSZ bereits mehrfach Anlass zu Fragen und Diskussionen (siehe dazu *Kleine Anfrage 2022/16*). Auch eine grosse Anzahl der Mitglieder des Polizeibeamten-Verbands Schaffhausen, die naturgemäss sehr nahe am Puls des Geschehens stehen, ist besorgt.

Stärkeres Bevölkerungswachstum als prognostiziert

Die Weiterentwicklung der Demografiestrategie des Kantons Schaffhausen, die vom Kantonsrat im Rahmen der kürzlich erfolgten Beratung der *Orientierungsvorlage des Regierungsrates vom 14. Juni 2022 (Nr. 22-59)* zur Kenntnis genommen wurde, weist gestützt auf ein aktualisiertes Referenzszenario des Bundes 2020 ein weit stärkeres Bevölkerungswachstum aus als noch im Jahr 2017 angenommen wurde. So sollen im Kanton Schaffhausen im Jahr 2040 knapp 100 000 Personen wohnen und im Jahr 2050 sogar gut 106 000. In der Demografiestrategie 2017 wurde für das Jahr 2040 noch von einer Bevölkerungszahl von 88 755 ausgegangen. Doch bereits Ende 2022 betrug die Gesamtbevölkerungszahl 86 034 Personen.

Zunehmende Regelungsdichte

Dazu liess Regierungspräsident Dino Tamagni kürzlich in den «Schaffhauser Nachrichten» verlauten, es sei bemerkenswert, wie stark das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen sei: «Wir sind sicher ein wenig schneller unterwegs, als man früher angenommen hat.» So ist denn auch davon auszugehen, dass wir bereits Ende dieses Jahres die Bevölkerungszahl, wie sie in der Demografiestrategie von 2017 erst für das Jahr 2040 prognostiziert worden ist, erreichen werden. Dies ist insbesondere auf die Nähe zur Agglomeration Zürich zurückzuführen.

Es liegt somit geradezu auf der Hand, dass diese Entwicklung, zusammen mit der tendenziell zunehmenden Regelungsdichte, dazu führen wird, dass in absehbarer Zukunft zur Gewährleistung der Sicherheit weit mehr Arbeitskapazitäten bei Polizei und Staatsanwaltschaft erforderlich sind als bisher angenommen. Die fortschreitende Digitalisierung vermag daran kaum etwas zu ändern.

Erstunterzeichner (Mitglieder Vorstand Polizeibeamten-Verband Schaffhausen):

Christoph Kubli, Anja Schudel, Raffael Gerster, Mauro Zecchetto, Michael Deiss, Guy Surbeck und Matthias Wegmann.

Testplanung ignorierte rasantes Bevölkerungswachstum

Das PSZ wurde indessen nicht im Hinblick auf eine solche Entwicklung konzipiert und dementsprechend geplant. Immerhin wurde gemäss Antwort des Regierungsrates vom 9. August 2022 auf die *Kleine Anfrage 2022/26* geprüft, ob ein 7. Stockwerk nötig bzw. machbar wäre. Dies hätte jedoch, so der Regierungsrat, den vom Volk beschlossenen Kostenrahmen deutlich gesprengt. Daher entspricht das aktuell geplante Raumprogramm in der Summe ziemlich genau der Testplanung. Diese fand freilich zu einem Zeitpunkt statt, in welchem in keiner Weise daran gedacht wurde, die Bevölkerung im Kanton Schaffhausen könnte derart schnell und rasant wachsen.

PSZ um siebtes Stockwerk erweitern

Will sich der Kanton vorausschauend und nachhaltig verhalten, so ist es jetzt ein Gebot der Vernunft und kluger Voraussicht, das PSZ siebenstöckig zu planen und wenn möglich auch so zu realisieren. Jedenfalls aber sollte das Schaffhauser Stimmvolk baldmöglichst die Möglichkeit erhalten, im Rahmen einer Abstimmung über einen Zusatzkredit zu entscheiden. Soll der bereits jetzt knapp bemessene Bau allein im Rahmen des bewilligten Kredites von 93 Millionen Franken (plus Bauteuerung) realisiert werden? Oder bevorzugt die Bevölkerung nicht eher – auf 20 bis 30 Jahre vorausschauend – einen um ein Stockwerk erweiterten Bau mit den entsprechenden Zusatzkosten (die nach Überweisung dieser Volksmotion vom Regierungsrat zu berechnen sind)?

Volk soll über Zusatzkredit abstimmen können

So könnte den heute gestützt auf fundierte Erhebungen des Bundes zu erwartenden zukünftigen Anforderungen an unsere Sicherheit begegnet und mit einem abschliessenden Volksentscheid darüber entschieden werden. Da die laufenden Umsetzungsarbeiten am zukünftigen PSZ möglichst uneingeschränkt, freilich unter Einbezug der Option eines siebten Stockwerkes, weiterlaufen können, wird der Regierungsrat im Falle einer Überweisung der Volksmotion gebeten, die geforderte Vorlage möglichst rasch vorzulegen, sodass nach einer allfälligen Verabschiedung durch den Kantonsrat der Souverän bald endgültig entscheiden kann. Die Volksmotionäre ersuchen um baldige, einlässliche Prüfung ihres Begehrens.

und weitere 461 Unterschriften